

25. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neurorehabilitation e. V. (DGNR)

100 Jahre Neurorehabilitation in Deutschland

07.–09. Dezember 2017, Berlin

KEY LECTURES

KL1	100 Jahre Neurorehabilitation	1
KL2	Moving stroke rehabilitation forward: What are the next steps?	1

SESSIONS DER BERUFSVERBÄNDE

DVE	Armrehabilitation: Schädigungsorientiert oder betätigungsorientiert?	S2
DBL	Anforderungen und Wirklichkeit der evidenzbasierten Aphasietherapie	S3
DVSG	Evidenzbasierung in der sozialen Arbeit – Perspektiven für die Neurorehabilitation ...	S4
ZVK	Posturale Kontrolle	k. V.*
DBfK	Therapeutische Pflege in der Neuro-(Früh-)rehabilitation	S4
GNP	Klinische Neuropsychologie – gestern, heute, morgen	S5

SYMPOSIEN

S1	Professionalisierung und Akademisierung des multidisziplinären Teams – Podiumsdiskussion	k. V.*
S2	Adipositas – Fluch oder Segen?	k. V.*
S3	Adaptationen an Training und Stress/Schmerz in der Rehabilitation	S7
S4	Neuropsychologische Syndrome: Modellannahmen und Therapie	S7
S5	Multiresistente Keime	S9
S6	Cochrane Corner/DGNR-Leitlinien/High-Impact-Studien	S10
S7	Technik in der Medizin und Ethik	S11
S8	Was gibt es Neues in der Gangrehabilitation?	S12
S9	Neuroonkologie: Rehabilitation von Kindern und Erwachsenen ist sinnvoll!	k. V.*
S10	S. Hesse Gedenksymposium	S14
S11	Was passiert nach der Entlassung aus der Rehaklinik?	S15
S12	Was gibt es Neues in der gerätegestützten Rehabilitation?	S16
S13	Der schmerzhafte zentral paretische Arm	S19
S14	Hygiene in der Neurorehabilitation	S20
S15	Was gibt es Neues in der Armrehabilitation?	S21
S16	Palliativmedizin	S22
S17	Qualitätssicherung in der Neurorehabilitation	S23
S18	Was gibt es Neues zu Schluckstörungen und zum Trachealkanülenmanagement in der neurologischen Frührehabilitation	S23
S19	Aphasiebehandlung	S25

Th. Platz (Hrsg.)

Update Neurorehabilitation 2016

Tagungsband zur Summer School Neurorehabilitation des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald

Hippocampus Verlag 2016, br., 220 S.,
€ 29,90, ISBN 978-3-944551-21-0

Ein Neurorehabilitations-Update auf 220 Seiten. Dicht gepackt und durch zahlreiche Abbildungen aufgelockert – eine gute Gelegenheit, klinische Praxis in der Neurorehabilitation im Überblick und »brandaktuell« kennenzulernen. Ein guter Start für Personen, die noch nicht lange in der Neurorehabilitation tätig sind, und ideal für alle, die ihre Erfahrungen mit dem aktuellen Stand der klinischen Wissenschaft abgleichen wollen:

Beatmungsentwöhnung (Weaning), Behandlung schwerer Bewusstseinsstörungen, Dysphagie-Management, Armmotorik, Stehen und Gehen, Behandlung von Spastik, Förderung von Sprache, visueller Wahrnehmung, Kognition und Emotion werden thematisiert, aber auch allgemeinere Aspekte wie Teamarbeit, therapeutische Pflege oder neurobiologische Grundlagen der Neurorehabilitation.

So multiprofessionell, wie die Neurorehabilitation ist, ist das Format der Summer School für alle Berufsgruppen des Neuroreha-Teams geeignet.

Die Themen bilden ein europäisches Curriculum ab; die Neurorehabilitation Summer School 2016 ist Teil einer weltweiten Fortbildungsinitiative der Weltföderation Neurorehabilitation WFNR.

Rehabilitation nach Schlaganfall

Aktuelle Forschungsergebnisse belegen, dass eine aktive Rehabilitation dem Patienten zu mehr Mobilität und größerer Teilhabe verhilft. Dabei können individuelle Lösungen wie Schulter- und Fußheberorthesen oder Funktionelle Elektrostimulation die Therapie und den gesamten Rehabilitationsprozess entscheidend unterstützen.

Therapieoptionen und
Forschungsergebnisse:

www.ottobock.de/mobilisation



T +49 5527 848-3232 · neurorehabilitation@ottobock.de

WORKSHOPS

WS1	Management der spastischen Bewegungsstörung	S28
WS2	Wie erstelle ich ein Cochrane Review?	S28
WS3	Neurowissenschaftliche Begutachtung in der Neurologischen Rehabilitation.	S28
WS4	Fahreignung bei ausgewählten neurologischen Krankheitsbildern und unter Neuropsychologischen Gesichtspunkten	S28
WS5	Neurologische Syndrome in der Intensivmedizin.	S28
WS6	CIMT – Therapie und modifizierte Versionen (mCIMT) mit Fokus obere Extremität – ICF orientierte Anwendung und konkrete Umsetzung in der klinischen Praxis	S28
WS7	Trachealkanülenmanagement mit Hands on Training	S28
WS8	Wie übertrage ich Cochrane-Evidenz in den klinischen Alltag?	S29
WS9	Sozialmedizin.	S29
WS10	Beitrag der funktionellen Bildgebung zur Neurorehabilitation	S29
WS11	Kinaesthetics in der Pflege	S30
WS12	Dysphagie: Interdisziplinäre Diagnostik und Therapieplanung	S30
WS13	Transkranielle Gleichstrom- und repetitive Magnetstimulation.	S30
WS14	Schmerzhafte Schulter nach Schlaganfall: Grundlagen und Anwendung von Tapeverbänden	S30
WS15	Spiegeltherapie	S30

ELEKTRONISCHE POSTERSITZUNG

P1	Gerätgestützte Rehabilitation und sensomotorische Rehabilitation 1	S31
P2	Frührehabilitation und therapeutische Pflege	S38
P3	Neurophysiologie und sensomotorische Rehabilitation 2.	S43
P4	Multiprofessionelles Team und Leitlinien und Sprache/Kognition	S51

AutorenS59

Pharmazie & TechnikS61

*Hinweis/Notice

Keine Veröffentlichung gewünscht/No publication requested:

ZVK ; DBfK-04; S1; S2; S3-01; S5-02; S6-02, S6-03; S7-02; S9; S10-02; S11-02; S13-04; S14-02; S15-01, S15-02; S16-01, S16-02; S16-04; S17-02, S17-03; S18-01